

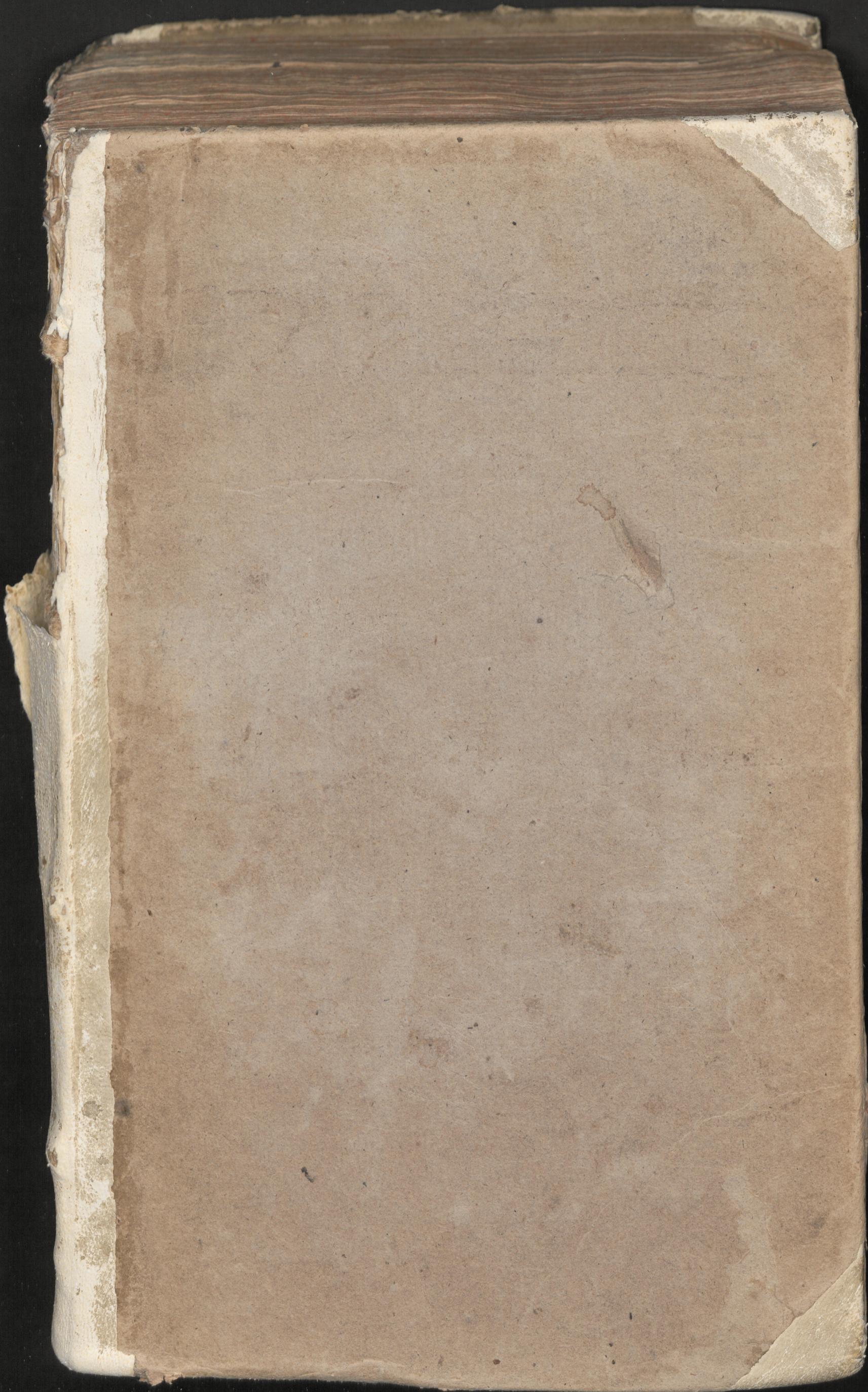
Jhre schuldige Freuden-Bezeugung Wollten/ Als der Wohl-Edle und Wohl-Gelahrte Herr, Herr Johann Genseler aus Dantzig, Die längst-verdiente Magister-Würde den 25ten November 1730. Auff der Berühmten Rostockischen Universitæt erhielte, An den Tag legen

Rostock: Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747176729>

Druck Freier  Zugang

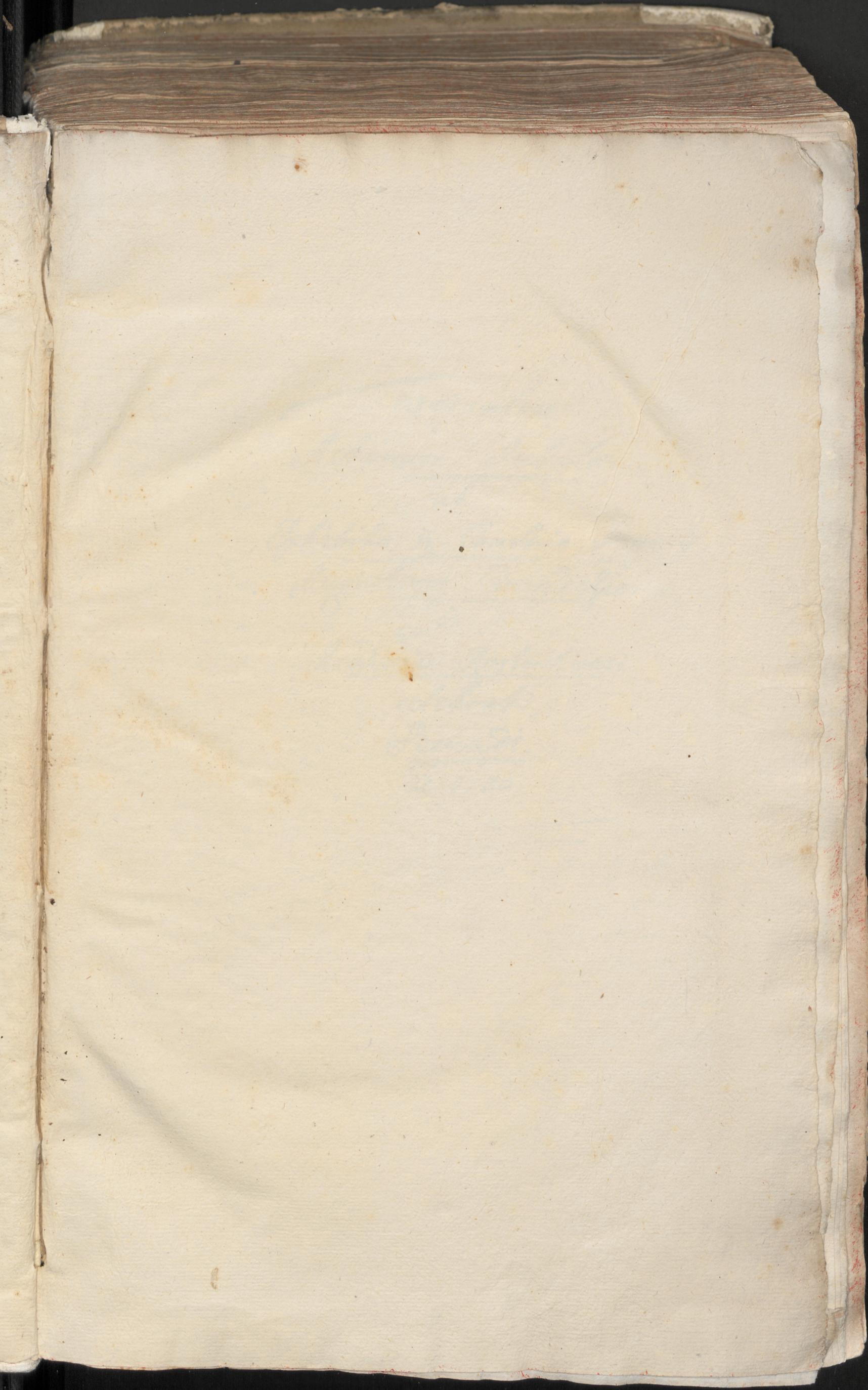


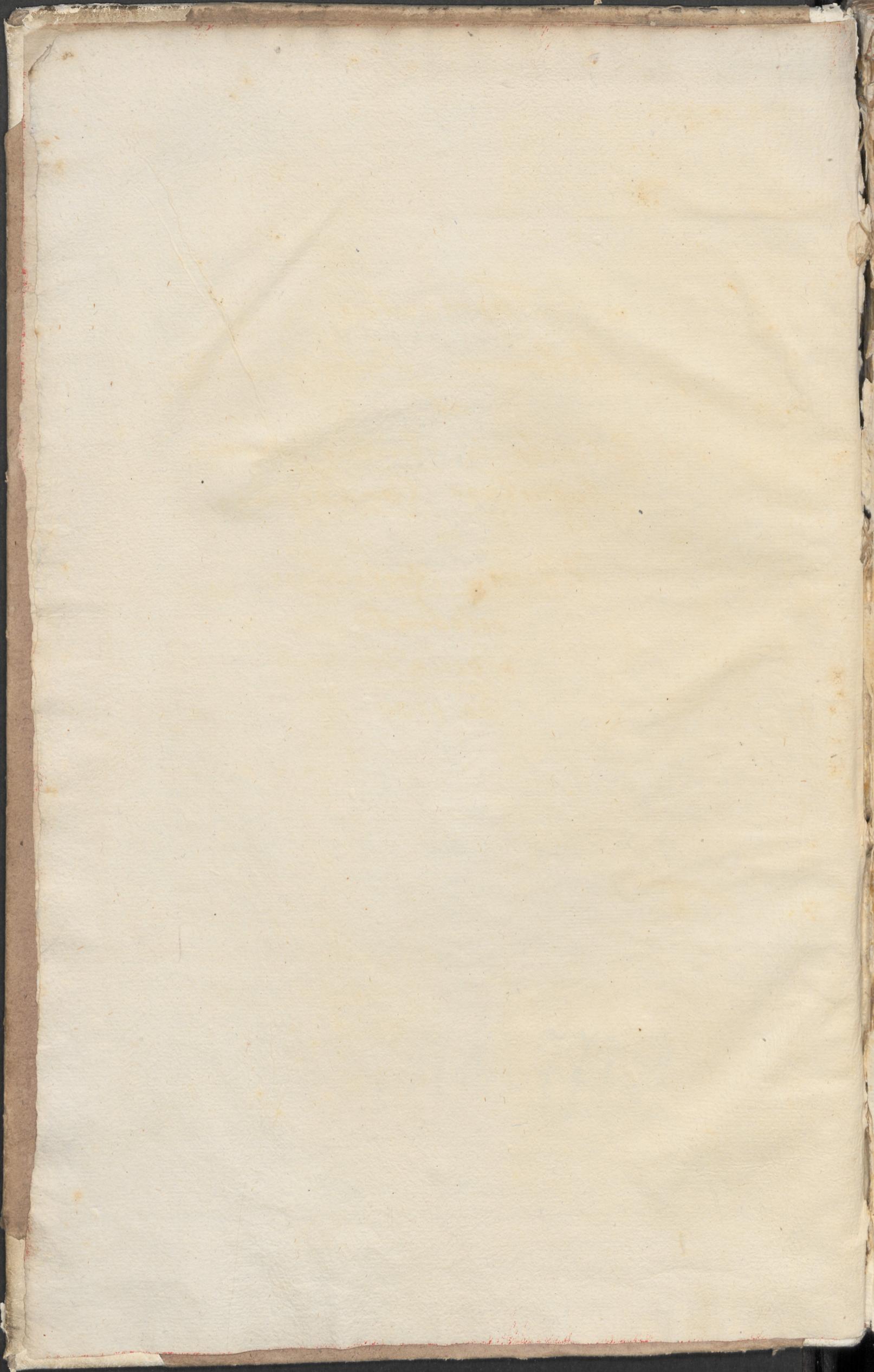


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilaei,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustanae Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a. 1730.



81
Ihre schuldige Freuden-Bezeugung

Wollten/
Als der

Wohl-Edle und Wohl-
Belahrte Herr,

S E R R

Johann Senefer

aus Danzig,

Die längst-verdiente

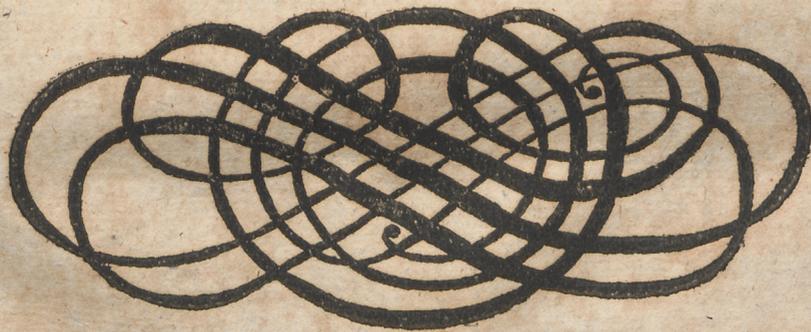
MAGISTER Würde

den 25ten November 1730.

Auff der Berühmten Rostockischen Universitæt
erhielte,

An den Tag legen

Die allhier studirende M M R S R S R



R O S T O C K,

gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

90.

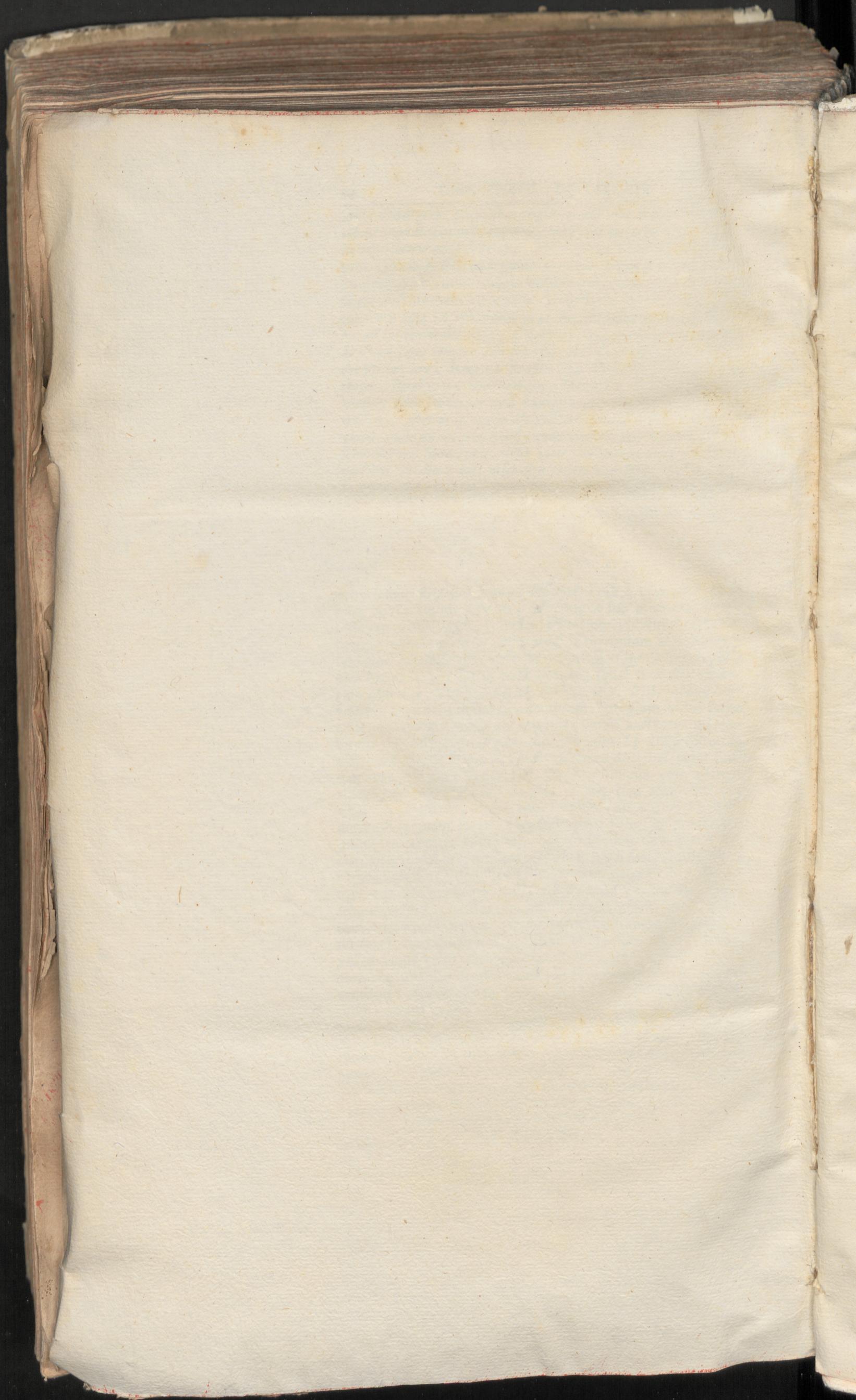


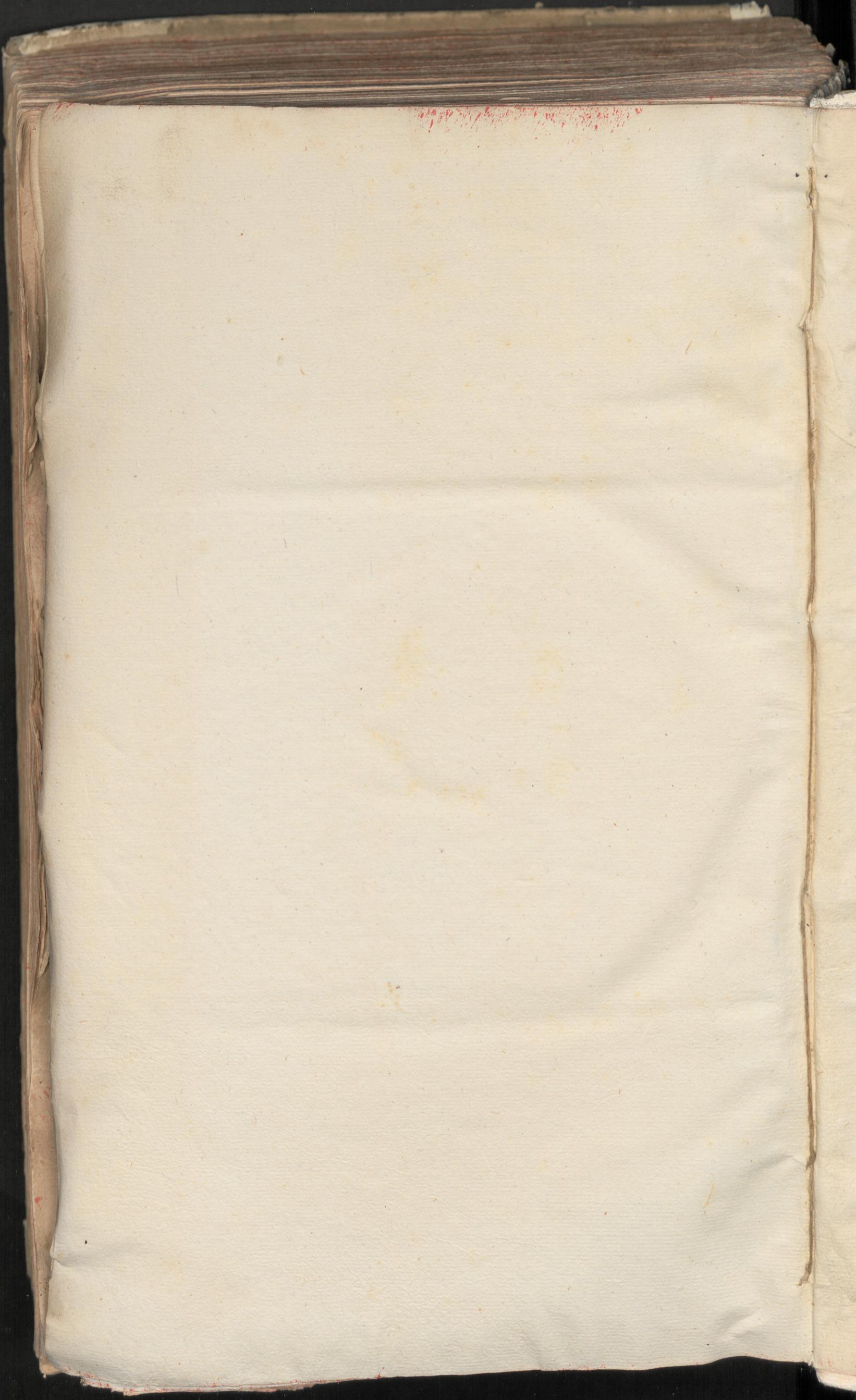
Suß zu, geehrter Freund, daß deine
Freunde zeigen,
Wie dein verdienter Ruhm denselben
so gar eigen,
Ein jeder sieht an Dir mit frohen Augen an,
Wie Weißheit endlich doch, will und verehren kan,
Man kan aus deinem Thun und Wandel reichlich
lesen,
Du seyst vor langer Zeit der Ehre werth gewesen,
Denn wer wie Du sich stets so fleißig auffgeführt,
Dem hat auch schon vorlängst der Weisheits-Hut
gebührt.
Der blaue Weisheits-Hut, womit zwar mancher
pranget,
Eh er Gelehrsamkeit durch Müß und Fleiß erlanget,
Doch weil ihm selbige, so wie man sieht gebricht,
So pußt ein solches Haupt dergleichen Zierath nicht
Dich

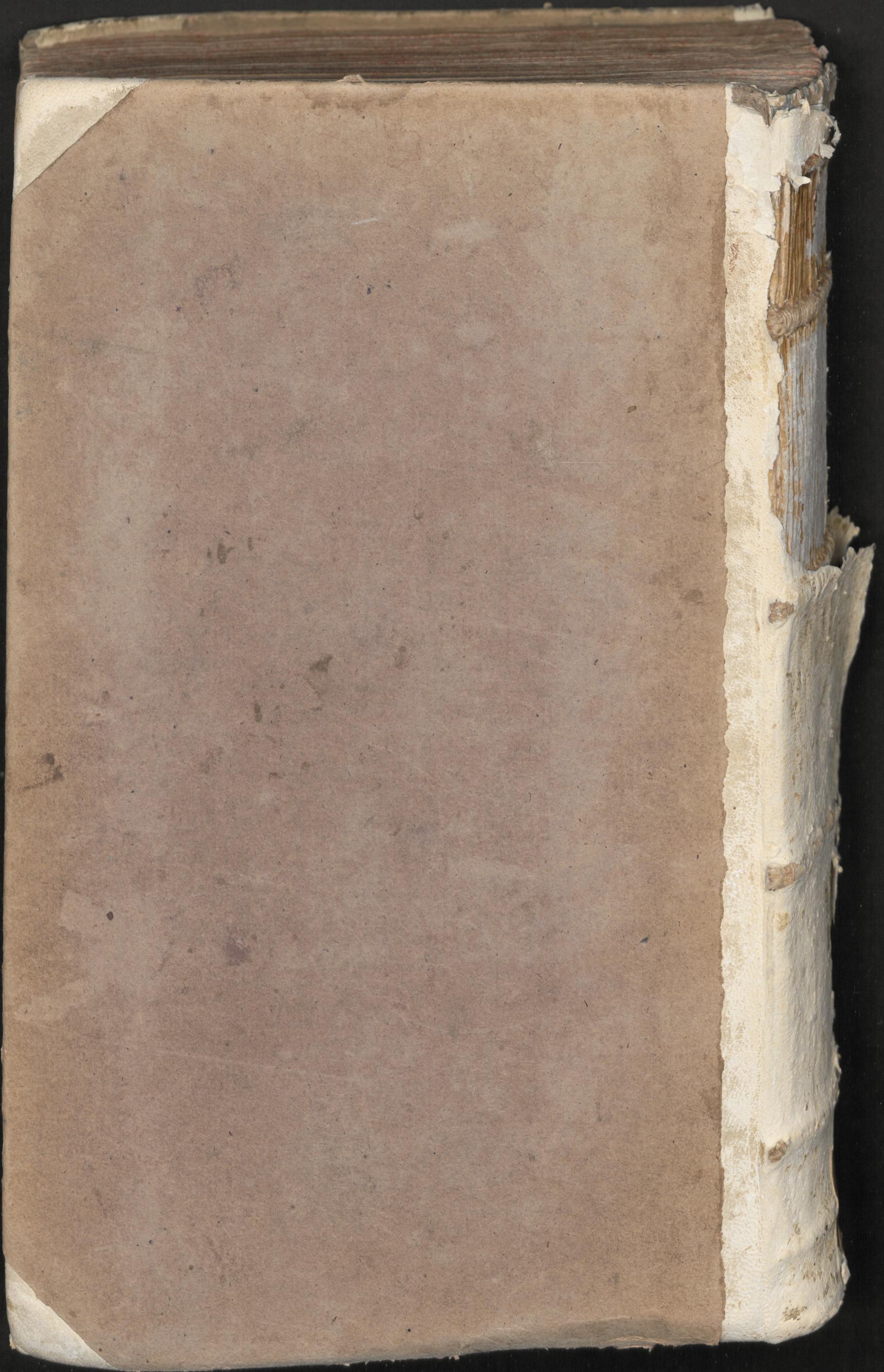
Dich aber puzt er wohl, drum zeigen unsre Meinen
Wie uns ein Freuden-Stern durch dich nun heut er-
schienen.

Es treffen ganz gewiß die heißen Wünsche ein,
Du werdest noch ein Stern der ersten Größe seyn,
Wir finden Ursach gnug von dir auch diß zu hoffen,
Als denn hat erst dein Fleiß das rechte Ziel getroffen,
Das auffgesteckte Ziel das der allein erreicht,
Der dir an Gottesfurcht, an Wissenschaften gleicht.
Indessen wünschen wir viel Glück zu dieser Ehre,
Und daß der Himmel Dir viel Wohlergehen beschere,
So lebt der Härcker-Schaar noch fernerweit ver-
gnügt,
Weil ihr Vergnügen bloß in deinem Wohlsenn liegt.









Dich aber pußt er wohl, drum zeigen unsre Meinen
Wie uns ein Freuden-Stern durch dich nun heut er-
schienen.

Es treffen ganz gewiß die heißen Wünsche ein,
Du werdest noch ein Stern der ersten Größe seyn,
Wir finden Ursach gnug von dir auch diß zu hoffen,
Nur denn hat erst dein Fleiß das rechte Ziel getroffen,
Das auffgesteckte Ziel das der allein erreicht,
Der dir an Gottesfurcht, an Wissenschaften gleicht.
Indessen wünschen wir viel Glück zu dieser Ehre,
Und daß der Himmel Dir viel Wohlergehen beschere,
So lebt der Märcker-Schaar noch fernerweit ver-
gnügt,
Weil ihr Vergnügen bloß in deinem Wohlsenn liegt.

